Humanistische Union

One World Filmfestival: The Thin Blue Line

Image not found or type unknown
One World Filmfestival: The Thin Blue Line

Auf dem diesjährigen One World Filmfestival zeigt die Humanistische Union "The Thin Blue Line" von Errol Morris (USA 1988). Im Anschluss findet eine Diskussionsrunde mit

- Holger Schamberg (Amnesty International) und
- Axel Bussmer (Humanistische Union e.V.)

statt.

Der Dokumentarfilm-Klassiker "The Thin Blue Line" erzählt die Geschichte von Randall Adams, der 1976 für den Mord an einem Polizisten in Dallas verhaftet und zum Tode verurteilt wurde. Basierend auf einer wahren Begebenheit, deckt der Film Ungereimtheiten und Schuldrigkeiten bei den damaligen Ermittelungen auf. In nachgestellten Interview-Szenen führt der Regisseur Errol Morris den Beschuldigten vor. Er präsentiert neue Beweismittel und erreichte so eine Wiederaufnahme des Verfahrens, das später zum Freispruch von Randall Adams führte. "The Thin Blue Line" zeichnet somit nicht nur den Kriminalfall dokumentarisch nach, sondern leistet die Ermittelungen selbst. Darüber hinaus reflektiert der Film auf eine gelungene Weise den Begriff der Rechtsstaatlichkeit, die ihre Ideologie über die Rechte des einzelnen stellt.

"The Thin Blue Line" wird als einer der wichtigsten und einflussreichsten Filme der 80er Jahre gefeiert. Die Washington Post zeichnete ihn 1988 als besten Dokumentarfilm aus.

Weiterführende Informationen:

Homepage von Errol Morris

---

https://berlin.humanistische-union.de/veranstaltungen/2008/one-world-filmfestival-the-thin-blue-line/
Abgerufen am: 20.11.2026